

# "Auswärts zu Hause"

## Grüße vom „Zollerhess“- Junior aus Ettlingen bei Karlsruhe

Geboren wurde ich am 16.04.1971 in Schramberg als erstes Kind meiner Eltern Ernst Wöhrle, besser bekannt unter dem Namen „Zollerhess“ und seiner damaligen Frau Irmgard.



In der Zuberallmend 22, bei der ehemaligen großen Linde, in Rötenberg wuchs ich mit meinen Geschwistern Birgit (1972) und Holger (1980) auf.

1977 wurde ich in die Grundschule Rötenberg eingeschult und wurde unter anderem von den Lehrern Arnold, Haid und Braun unterrichtet. 1981 ging es weiter in die Grund- und Hauptschule Aichhalden unter anderem mit den Lehrern Hauser, Fischer, Wössner, die ich 1986 mit dem Hauptschulabschluss abschloss.

Während der Hauptschulzeit war ich im Musikverein Rötenberg zuerst mit dem Tenorhorn und später mit dem Es-Horn aktiv, wo ich auch bei Konzerten in Hamburg und München dabei war.

Die Ausbildungssituation war Mitte der 80´er für mittelmäßige Schulabsolventen nicht gerade gut. Deshalb war ich zuerst zur einjährigen Berufsschule Metall in Schramberg angemeldet.



Doch es sollte ganz anders kommen; durch einen Unfall trennten wir uns von unserem Vater und der Wegzug zur Großmutter nach Langensteinbach bei Karlsruhe sollte dies ändern. Hier wurden händeringend Auszubildende gesucht und ich fand sofort einen Ausbildungsplatz zum Textilveredler (Textilmaschinenführer) und bekam gleich ein gutes Gehalt. Es war eine duale Ausbildung mit mehrwöchigem Blockunterricht in der Kerschensteiner Landesberufsfachschule in Stuttgart-Feuerbach, wo ich meinen Notendurchschnitt deutlich nach unten verbessern konnte. Dort traf ich per Zufall die Schwiegertochter Ulla vom Schuhhaus Blocher, die sich dort zur Schuhmacherin ausbilden lies.



*ehem. „ZollerheBlinde“*

Mit dem Musikverein war in der neuen Heimat Schluss, dafür fand ich beim Deutschen Roten Kreuz gesellschaftlichen Anschluss. Zuerst ein Lehrgang zum Gruppenleiter für Jugendrotkreuzgruppen folgte dann die Sanitätshelferausbildung.

Ein Rhetoriklehrgang im Haus des Jugendrotkreuzes Kirchheim/Teck weckte bei mir das Interesse den Ausbilder für erste Hilfe Kurse in der DRK Landesschule Pfalzgrafenweiler zu machen. Mit weiteren Führungs- und Leitungsausbildungen bekleideten mich fast 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten in der Bereitschaftsführung und Vorstandsebene.



Seit 11 Jahren habe ich eine eigene Wohnung in Ettlingen und gehe meinen Hobbys nach. Regelmäßig verfolge ich übers Internet das Leben in Röttenberg und darf mich seit ein paar Monaten mit meinen Geschwistern um das väterliche Haus mit Grundstücken kümmern. Auch beim „Fuchsbau“-Treffen bin ich dabei. Einmal im Jahr treffen sich die Kinder und Enkel der Geschwister des Gründers von der ehemaligen Bäckerei Fuchs aus ganz Baden-Württemberg mit Familien zu einer Wanderung mit gemütlichem Abschluss. Meine väterliche Oma Marie war die Älteste von über 10 Geschwistern. An dieser Stelle sei der Familie Dieter Rehfuß gedankt für die Organisation.

*Text und Bilder: Harald Wöhrle*